

reformiert. lokal

Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche
Johanneskirche
Citykirche
Offener St. Jakob



GEWINNSPIEL

Quiz zur Reformationszeit

Wie umfangreich ist Ihr historisches Wissen zur Reformationszeit? Machen Sie die Probe aufs Exempel: Wir verlosen zwei Gutscheine für die Führung Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten. Auf diesem vielfältigen Rundgang durch Zürichs Altstadt lernen Sie Persönlichkeiten kennen, die in den turbulenten Jahren der Reformation mit ihrem Wirken den Lauf der Geschichte entscheidend prägen.

Quelle: Hej

3

Zwingli heiratete Anfang 1524 die Witwe Anna Reinhart, die bereits drei Kinder hatte. Gemeinsam bekamen sie vier Kinder. Wie hieszen sie?

[LA] Marie, Leo, Erasmus, Ursula

[BI] Margarethe, Agathe, Gerold, Luzifer

[ST] Regula, Wilhelm, Huldrych, Anna

2

Was war eine direkte Folge der Reformation?

[DER] Die Gebeine der Stadtheiligen Felix und Regula wurden vergraben.

[BUM] Das Grossmünster erhielt einen zweiten Turm.

[SIM] Das Abendmahl wurde abgeschafft.

4

Was für einen Namen trug die erste nachreformatorische Speisung der Armen?

[RAS] Krumengabe

[URM] Mushafen

[FIM] Breisitz

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 29. September an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Polentakessel» gesucht

Gewinn:

Zwei Tickets für Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten

Samstag, 21. Oktober,
11-12.30 Uhr
Treffpunkt: Grossmünster

Veranstaltungen

So, 3. Sept., 9.30h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich



PfarrerIn Judith Engeler
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Di, 5. Sept., 19.30h

Philosophieren in die Nacht hinein

Platon: Dialoge, 1. Abend

Mit Alois Rust und
PfarrerIn Galina Angelova
Grosser Gemeinschaftsraum,
Greencity, Maneggplatz 34

Mi, 6. Sept., 17h

Orgelmärchen für Kinder

Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 9. Sept., 9h

Junge Stimmen Zürich

Konzert Kantonalen Zürcher
Jugendchor
Kirche Enge

Mo, 11. Sept., 18.30h

10. Grossmünster-Gespräch Persönlich

Grossmünster-Pfarrer
Christoph Sigrist unterhält sich
mit Urban Federer, Abt des
Klosters Einsiedeln
Freundeskreis Grossmünster
Grossmünster

Sa, 23. und 30. Sept., 14h

Workshop Farbinsle Struktur und Farbe

Informationen und Anmeldung
bis 15. September
bei Petra Häusermann
via 076 558 13 07
Kirchenzentrum Saaten

So, 24. Sept., 17h

Einführung: 16.30h

Zürcher Abendmusik

Jephtha

PfarrerIn Tania Oldenhage
Orgel: Tobias Willi
Ensemble Ripieno
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Fr, 29. Sept., 18h

Feier der Liebe:

Würdigung von

Liebesbeziehungen

Zeremonie für alle Liebenden
Kirche und Saal Unterstrass



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte
Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte
Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-
zuerich



LINKEDIN

Reformierte
Kirche Zürich



Nathalie Dürmüller. Quelle: SRF

Ich bin überzeugt: Wir können aus historischen Schlüsselereignissen etwas für die Gegenwart lernen. Vielleicht sind wir gar dazu aufgerufen! Die Zürcher Disputation 1523 war ein solches Ereignis, das uns auch 500 Jahre später viel zu sagen hat.

«Aber was können wir heute von den damaligen Ereignissen lernen oder mitnehmen?», fragen Sie sich vielleicht. Ein bunter Strauss von Veranstaltungen in der reformierten Kirchgemeinde Zürich geht auch im kommenden Vierteljahr dieser Frage nach und feiert das Jubiläum der Zürcher Disputation.

Zwingli war zum Beispiel ein brillanter und gut vorbereiteter Rhetoriker. Damit hat er den Zürcher Rat und alle Anwesenden von seinen Ideen überzeugen können. Wer andere für seine Vorhaben gewinnen und begeistern will, greift wie Zwingli noch immer gern auf das Wissen der antiken Redekunst zurück. Die Kunst der Rhetorik will aber gelernt sein: zum Beispiel an einem Workshop wie Rhetorisch fit wie Zwingli von Ladina Spiess.

Damals wurde darüber gestritten, ob das, was wir heute reformiert und katholisch nennen, der richtige Weg des Glaubens sei. Heute leben wir in einem globalen Kontext und innerchristliche Unterschiede werden stärker relativiert angesichts der Suche nach einem friedvollen Miteinander zwischen den verschiedenen Religionen. Diesem Thema geht ein religionsoffener Gottesdienst

mit anschliessendem Podium zum Abschluss der Woche der Religionennach.

Der Reformationsgottesdienst schliesslich widmet sich der Frau im Pfarrhaus: Mutter Leuin. «Sie war eine, die am Tisch mitdiskutierte», heisst es über die erste Pfarrfrau am St. Peter.

Genau das wollen wir miteinander an den verschiedenen Veranstaltungen auch tun. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann lesen Sie auf den Seiten 4-5 mehr zu den Veranstaltungen zur Disputation 2023 und schauen Sie doch vorbei!

N. Dürmüller

NATHALIE DÜRMÜLLER

Pfarrerin

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine moderne Illustration von Huldrych Zwingli. Sie wurde eigens für die Disputation 2023 von Stefan Grandjean der stART GmbH erstellt.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION

KIRCHENKREIS VIER FÜNF

Maria Schäfer,
Bettina Bachmann,
Christine Moosmann

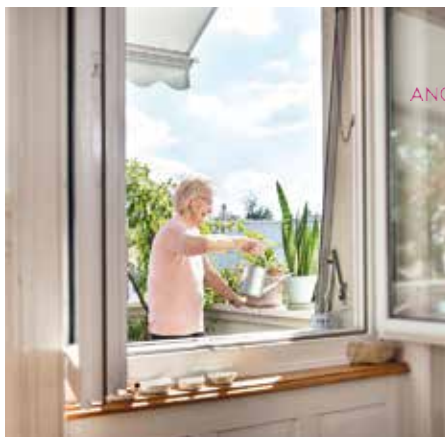


OPENAIR ENGE

Festival der Vielfalt

Im wunderschönen Bederpark beim Café Zytlos findet das noch junge Openair Enge statt: ein einzigartiges Festival, das Menschen jeden Alters und Hintergrunds zusammenbringt. Das Lineup lässt sich etwa mit Luuk & Knackeboul oder Siselabonge definitiv sehen und steht für die kulturelle Vielfalt des neuen Openair Enge.



DREHSCHIBE DEMENZ**Geballtes Wissen zu Demenz**

Tagung Dialog Demenz: Hilfe für Betroffene und Angehörige. Quelle: Spitex Zürich

Die Tagung Dialog Demenz bringt im Oktober Fachpersonen, Betroffene und Angehörige an einen Tisch. Verschiedene Workshops gehen auf die Aspekte der Demenzerkrankung ein, und Institutionen präsentieren ihre Unterstützungsangebote.

In einer lockeren Atmosphäre Kontakte knüpfen sowie Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Demenzforschung erhalten: Das bietet die Tagung Dialog Demenz am 28. Oktober im Kirchgemeindehaus Oberstrass. Der Anlass wird von vielen namhaften Zürcher Institutionen mitgetragen. Kirchenpflegepräsidentin Annelies Hegnauer, Stadtrat Andreas Hauri sowie Spitex-Zürich-CEO Markus Reck sind an der Tagung anwesend und eröffnen sie mit einem Grusswort.



ANGEBOTE · SEELSORGE · VERNETZUNG

Das Eingangsreferat von Andrea Grubauer, Fachpsychologin für Neuropsychologie, von der Memory Clinic umreist die aktuellen Fragen zum Thema und gibt Impulse. Dann folgt der handfeste Teil. Workshops gestaltet von Fachpersonen geben Inputs zu Alltagsthemen: Neue Technologien werden vorgestellt oder einfache Übungen zur Sturzprävention gezeigt; auch Themen wie Achtsamkeit und Spiritualität im Alltag erhalten Raum. Weitere Workshops thematisieren den Zusammenhang zwischen Gehör und Demenz sowie die Gesundheit der Angehörigen. «Unsere Spitex-Mitarbeitenden unterstützen täglich Personen, die an Demenz erkrankt sind. Mit der Veranstaltung Dialog Demenz geben wir diesem wichtigen Thema Raum für Begegnungen, Informationen und Gespräche», so Markus Reck, CEO Spitex Zürich.

Haben Sie Fragen zu Demenz? Fühlen Sie sich alleingelassen oder überfordert? Kommen Sie vorbei und machen Sie von den diversen Angeboten Gebrauch.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr
Auskunft: Monika Hänggi,
Sozialdiakonin, 044 253 62 81 oder
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Die Reformation lebt!

Vor 500 Jahren debattierten Zwingli und seine Weggefährten öffentlich über Glaubensfragen. Solche Streitgespräche wurden bald auch in anderen Städten durchgeführt. So markieren die Zürcher Disputationen 1523 den Beginn von mehr politischer Teilhabe für alle. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich feiert den 500. Jahrestag der Disputationen mit verschiedenen Veranstaltungen.

Was wäre, wenn Zwingli während der beiden Disputationen 1523 gescheitert wäre? Sicher wissen kann man es nicht, aber eines steht fest: Zürich würde heute anders aussehen. Der Reformator verteidigte öffentlich seine Thesen – und debattierte mit Verfechtern des katholischen Glaubens über Themen wie die Messe, Bilderverehrung und das Zölibat. Der Rat Zürichs bewertete Zwinglis Argumente als stichhaltiger und beschloss, dessen Reformwillen zu unterstützen. Beispielsweise wurden Götzenbilder aus den Kirchen entfernt und die Eheschliessung von Priestern erlaubt. Eine neue Art der Streitbarkeit war geboren – und hielt schnell auch in anderen Städten Einzug. Den 500. Jahrestag der Zürcher Disputationen feiert die Kirchgemeinde Zürich mit verschiedenen Veranstaltungen.

Damit Sie nichts verpassen, finden Sie hier einen Überblick. Die Veranstaltungen münden in den Festgottesdienst anlässlich des Reformationssonntags am 5. November in der Pauluskirche.

Anlässlich zum Reformationssonntag finden diverse Gottesdienste statt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:



www.reformiert-zuerich.ch

BETTAG 2023**SRF-Gottesdienst Predigen mit KI?**

Am Bettag 2023 findet in der Kirche Offener St. Jakob ein live TV-Gottesdienst vom Schweizer Fernsehen statt. Geleitet wird der Gottesdienst zum Bettag 2023 von den Pfarrpersonen Verena Mühlenthaler, Franziska Bark Hagen und Patrick Schwarzenbach. Das SRF überträgt monatlich Gottesdienste aus verschiedenen Schweizer Gemeinden.

KIRCHE ST. JAKOB

Sonntag, 17. September, 10 Uhr
SRF-Gottesdienst (live)

GLAUBE UND TECHNOLOGIE

Die Pfarrerin Muriel Koch gestaltet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum Thema Glaube und künstliche Intelligenz einen ganz speziellen Gottesdienst: Mit der Anthropologin Melinda Rieder lässt sie die künstliche Intelligenz in ihre Predigt einfließen – und lädt dabei zum spielerischen Entdecken der modernen Technologien ein.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 24. September, 10 Uhr
Predigt mit künstlicher Intelligenz

**29. Januar
1523**

Erste Zürcher
Disputation
über Zwinglis
Thesen.



Die erste Zürcher Disputation in einer Abschrift von Bullingers Reformationsgeschichte. Quelle: ZB Zürich

Ausstellung Getruckt zů Zürich

Bücherfans aufgepasst: Das Grossmünster macht eine einzigartige Sammlung von historische Bibeln und Schriften aus der Reformationszeit für die Öffentlichkeit zugänglich. Dieser Bücherschatz stand bis anhin unter Verschluss und steht nun auf der Empore zum Bestaunen bereit: Entdecken Sie die Auswahl von Originalwerken aus der Disputationszeit.

GROSSMÜNSTER, EMPORE

Bis 31. Oktober:
12–17 Uhr, täglich,
Ab November: 12–16 Uhr,
dienstags geschlossen

Workshop Rhetorisch fit wie Zwingli

Der Zürcher Reformator Zwingli setzte sein rhetorisches Talent geschickt ein. Sein Geheimnis? Eine einfache und verständliche Sprache, eine klare Argumentationslinie und die eine oder andere Prise Humor. Zwingli zu Ehren führt Kommunikations- und Auftrittstrainerin Ladina Spiess in die Grundlagen erfolgreicher Rhetorik ein.

SONNEGG, HÖNGG

Donnerstag, 21. September,
19 Uhr, weitere Daten:
28. September, 5. Oktober
Bauherrenstrasse 53

Vortrag Wipkinger Bildersturm

Im Herbst 1523 stahlen drei Wipkinger in der Nacht die Heiligenfiguren aus dem Kirchlein Wipkingen und warfen sie in die Limmat. Sie wurden zwar zunächst verhaftet, kamen jedoch glimpflich davon. Nah beim Ort des Geschehens schildert Lokalhistoriker Martin Bürlimann die Ereignisse des Wipkinger Bildersturms.

KIRCHE LETTEN, LETTENZIMMER

Donnerstag, 5. Oktober,
15–18 Uhr

Gottesdienst zum Reformations- sonntag

Mit szenischen Elementen wird die Rolle von Katharina Gmünder beleuchtet. Sie trug den Übernamen Mutter Leuin und war die Frau von Pfarrer Leo Jud. Die beiden bezogen im November 1523 das Pfarrhaus St. Peter. Pfarrerin Cornelia Camichel schlüpft in die Rolle von Katharina Gmünder und tritt mit der Historikerin Bettina Volland ins Gespräch.

ST. PETER

Sonntag, 5. November,
10–11 Uhr
Mutter Leuin –
500 Jahre reformiertes
Pfarrhaus St. Peter

Religionsoffener Gottesdienst mit Podium

Drei Religionen, ein Gottesdienst: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Rabbiner Ruven Bar Ephraim und Imam Fahredin Bunjaku gestalten einen Gottesdienst. Auch Gemeinderätin Sofia Karakostas wird zur Gemeinde sprechen. Anschliessend findet ein Podium über politische Teilhabe sowie die Bedeutung von Bildung statt.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE

Podium: 12 Uhr
Anschliessend koscherer Apéro

26. Oktober
1523

Zweite Zürcher Disputation vor fast 900 Zeugen zum Thema Bilderdienst und Messe. Es wurde beschlossen, dass die Bilder innerhalb eines halben Jahres entfernt werden.

17. November
1523

Einzug des ersten Ehepaars in das Pfarrhaus St. Peter: Leo Jud und Katharina Gmünder, Mutter Leuin.

13. Januar
1524

Dritte Disputation: In deren Nachgang wurde die Messe abgeschafft.

9. April
1524

Huldrych Zwingli heiratete die Witwe Anna Reinhart, mit der er schon vorher zusammengelebt hatte.

PERSONELLES

Neu im Team

Neubesetzung für den Aufgabenbereich der Administration und Kommunikation.

Das Team des Standortes Offener St. Jakob ist wieder komplett. Maria-Elisabeth Schäfer verantwortet seit Anfang August die Stelle in der Administration und Kommunikation, mit Sitz an der Stauffacherstrasse 8. Sie bringt einen grossen Erfahrungsschatz aus sechs Jahren im Kulturmanagement mit, von dem wir über den Offenen St. Jakob hinaus im Kirchenkreis vier fünf profitieren werden. «Den richtigen Ton zu finden und auf sprachliche Feinheiten zu achten macht mir Spass und ist für mich ein wunderbares Ventil für Kreativität.»

Maria-Elisabeth Schäfer wohnt mit ihrer Familie in Aesch ZH und möchte nach Jahren der Selbständigkeit wieder in einem festen Team arbeiten. Herzlich willkommen!



Maria Schäfer. Quelle: Christian Schäfer

GESPRÄCHSABEND

Psalm lesen?

Die Psalmen der Bibel sind manchmal schwere Kost. Neben wunderbaren Sprachbildern enthalten sie auch Passagen, die für heutige Ohren kaum zu verstehen sind. Trotzdem begleiten uns die Psalmen in fast allen Gottesdiensten. Was bedeuten uns diese alten Texte? Sollen wir uns an die schönen Verse halten und die schwierigen Passagen überhören? Dürfen wir den Zorn Gottes wegkürzen? Der Gesprächsabend ist offen für alle!

JOHANNESKIRCHE

Dienstag, 26. September, 19.30 Uhr
Mit Tania Oldenhage, Tobias Willi
und Liv Zumstein



Quelle: Sebastian Büsching

CAFÉ DONA

Unsichtbare Care-Arbeit

Per Mausklick eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung für den kranken Vater oder die demente Grossmutter finden: Das ist möglich und kommt häufiger vor als gedacht.

Spezialisierte Firmen vermitteln in der Schweiz Betreuungskräfte – meist Frauen aus Osteuropa – als «Live-ins» in das Zuhause älterer Menschen.

Sie leben und arbeiten für wenige Monate im Haushalt, bevor sie durch andere Betreuer:innen abgelöst werden

und für dieselbe Zeit wieder in ihr Herkunftsland zurückkehren. Wie funktioniert das Modell, wer profitiert, und wie sehen die Arbeitsbedingungen aus? Und was heisst das, wenn eine Gesellschaft ihre Sorgearbeit an Care-Arbeiter:innen aus wirtschaftlich schwächeren Ländern auslagert?

KIRCHGEMEINDEHAUS ST. JAKOB

Samstag, 9. September, 11 Uhr Brunch,
12 Uhr Vortrag und Gespräch
Mit Jenny Steiner, Arbeitsgeografin und
Mitglied des WAV Recherchekollektivs

Kirche und Social M



Soll die reformierte Kirche mittels sozialer Medien wie LinkedIn, treten? Quelle: Pixabay

ALEXANDRA BAUMANN

Kann Social Media mittelfristig die persönlichen Begegnungen in der Kirche ersetzen? Gehören Instagram und Co. wirklich in diese altehrwürdige Institution und falls ja: Was braucht es für eine erfolgreiche Kommunikation in den sozialen Medien? Diesen Fragen bin ich nachgegangen.

«Wir sind keine Cyberkirche – kirchliches Leben findet vor Ort statt» konstatierte ein Team-Mitglied resolut an einer unserer Sitzungen. Dem hielt ich entgegen: «Das eine selbstverständlich tun – das andere deswegen nicht lassen». Für eine kirchliche Institution Social Media-Kanäle aktiv zu bewirtschaften, eröffnet spannende Kooperations-Möglichkeiten und Chancen, unterschiedlichste Zielgruppen zu erreichen. Parallel dazu bietet es auch die Gelegenheit für virtuelle Fettnäpfchen. Gerade beim Versuch eine junge Zielgruppe anzusprechen, ist es enorm wichtig, dass die Inhalte nicht anbiedernd

edia



Instagram oder Twitter in direkten Austausch mit ihren Mitgliedern

«Social Media macht der Gemeinde virtuell die Türe auf, welche früher in der Kirche nur am Sonntag offenstand, wenn man mit dem Pfarrer nach der Predigt ein paar persönliche Worte wechselte.»

ALEXANDRA BAUMANN

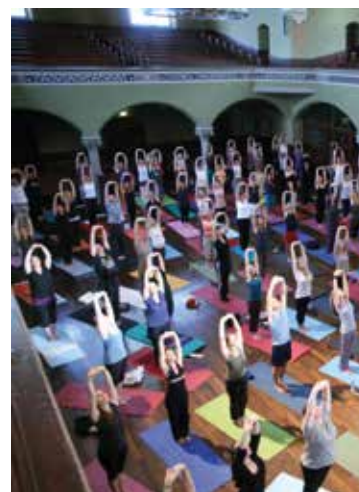
präsentiert werden. Eine adressatengerechte Kommunikation ist daher aus meiner Sicht das A und O für gelungene Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media – ungeachtet dessen, ob dies für die Kirche oder eine andere Institution geschieht.

Ebenso ist es wichtig, dass Social Media Bestandteil eines integrierten Kommunikations-Konzeptes ist. Einfach mal «zufällig» einen Post absetzen, wenn es die Zeit erlaubt, ist wenig zielführend. Schliesslich bietet die Kommunikation via soziale Netzwerke auch die Möglichkeit, schnell und unkompliziert mit «der Kirche» resp. ihren Mitarbeitenden in den Kontakt zu treten. Der Kirche wiederum eröffnet es Chancen weit über die reine Bewerbung von Anlässen aus: So können beispielsweise Freiwillige für kirchliche Tätigkeiten gesucht werden, Vorstösse wie die Schöpfungsinitiative werden unkompliziert und kostengünstig einem breiten Publikum bekannt gemacht, und auch für die

Gewinnung von neuen Mitarbeitenden kann Social Media ein interessantes Tool sein.

Diese Art von niederschwelliger Kommunikation könnte aus meiner Sicht in der Zukunft an Bedeutung gewinnen. Wichtig finde ich dabei die Freude daran – authentisch auf Social Media kommunizieren zu können, setzt voraus, dass die Mitarbeitenden, welche sich dem Thema annehmen, dies mit Interesse an der virtuellen Welt tun.

Ich unterhielt mich kürzlich mit einer Pfarrerin, und sie meinte: «Social Media macht der Gemeinde virtuell die Türe auf, welche früher in der Kirche oft nur am Sonntag offenstand, wenn man dem Pfarrer nach der Predigt die Hand schüttelte und die Gelegenheit nutzte, ein paar persönliche Worte zu wechseln.» Dies fand ich ein schönes und passendes Bild – auch wenn nichts den persönlichen Kontakt und Dialoge von Mensch zu Mensch ersetzen kann.



Open Yoga in der Citykirche.
Quelle: Béla Pete

STILLE IN BEWEGUNG – MEDITATIONSTAG

Sitzen ohne Yoga ist eng – Yoga ohne Sitzen unruhig. Am diesjährigen Meditationstag kommen Bewegung und Stille zusammen, indem Béla Pete seine jahrelange Yogaerfahrung mit dem Wissen aus der Schule des Vipassana verbindet.

OFFENER ST. JAKOB

Samstag, 9. September, 9 Uhr
Anmeldung bei Patrick Schwarzenbach.

Unkostenbeitrag CHF 20.00
(kleiner Zmittag inklusive)

BITTI BÄTTI

TV-Gottesdienst zum Buss- und Bettag.

Wie häufig muss jemand Bitten, wenn er oder sie in unser Land kommt? Wie gehen wir mit diesen Bitten aus christlicher Sicht um? Und wieviel Bitten steckt im Beten? Diesen Fragen widmet sich der Gottesdienst zum Buss- und Bettag.

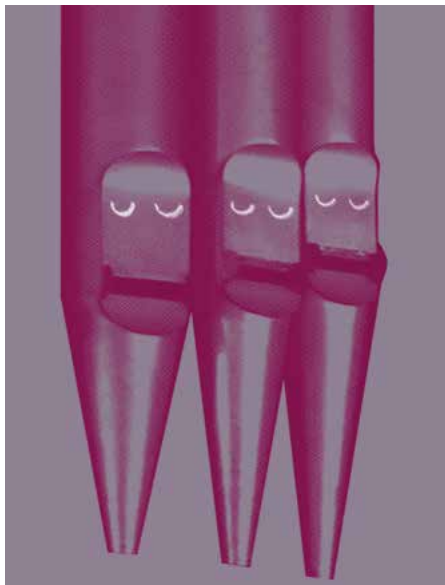
Beteiligt ist neben dem Chor *canta musica* unter der Leitung von Sacha Rüegg auch das Schweizer Fernsehen. Die Predigt halten Roksan Kasem und Patrick Schwarzenbach.

OFFENER ST. JAKOB

Sonntag, 17. September,
10 Uhr. Bitte kommen Sie wegen dem Live-Dreh bereits um
9.30 Uhr in die Kirche.

ORGELKONZERT

Orgelmusik aus 400 Jahren



Quelle: Sebastian Büsching

Der Westschweizer Organist Philippe Despont lädt am Bettag zu einer klingenden Reise durch die Jahrhunderte ein.

Der in Genf und Fribourg tätige Musiker beginnt sein Rezital mit italienischer Musik des 17. Jahrhunderts von Gregorio Strozzi und Bernardo Storace auf der dafür ideal geeigneten, mitteltönig gestimmten Jurgenson-Orgel.

Auf der grossen Orgel erweist er sodann zwei komponierenden Genfer Kollegen, Lionel Rogg und François Delor, die Ehre. Das tiefgründige Prelude «De Profundis» des Engländers Herbert Howells leitet über zu einer Rarität aus neuester Zeit, den «Trois Strophes» aus der 2018 komponierten 5. Orgelsonate von Jean-Pierre Leguay (*1939). Lassen Sie sich überraschen von einer Stunde faszinierender Orgelmusik!

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 17. September, 17 Uhr
Eintritt frei – Kollekte – Apéro

KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

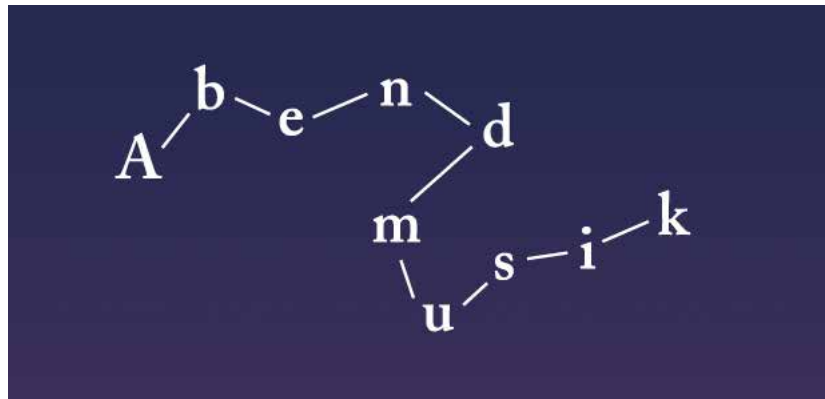
Neuigkeiten aus dem Kirchenkreis und Nomination eines neuen Mitglieds der Kirchenkreiskommission.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Sonntag, 27. August, 11.15 Uhr, im Anschluss an den Kreisgottesdienst mit Apéro

ZÜRCHER ABENDMUSIK

Jephta



Musikgottesdienst Quelle: Sebastian Büsching

Alte Musik und noch ältere Worte – 373 Jahre später aufgeführt von frischen Stimmen und bestimmt für offene Ohren.

Die erschütternde alttestamentliche Geschichte um den Heerführer Jephta, der aufgrund eines vor Gott abgelegten Gelübdes seine Tochter opfert, inspirierte den römischen Komponisten Giacomo Carissimi zu einer ausdrucksstarken, berührenden Vertonung.

Eine Geschichte, die uns bis heute aufwühlen kann. Carissimi arbeitete jahrzehntelang am Jesuitenkolleg

unweit des damals noch neuen Petersdoms und nutzte in seiner Musik die Formen der gerade erst entstandenen Kunstform Oper.

Das Ensemble Ripieno musiziert unter der Leitung von Marco Amherd weitere Vokalwerke von Nicolas Gombert, Jan Pieterszoon Sweelinck und Heinrich Schütz.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 24. September,
16.30 Uhr: Einführung Pfarrerin Tania Oldenhage und Marco Amherd
17 Uhr: Abendmusik

ÖFFENTLICHES MUSIKZIMMER ÜBER MITTAG

Musikwoche Hard

Während einer Woche wird jeden Mittag im Garten oder Salon des Bullingerhauses musiziert und gesungen.



Musik machen mit der Musikwerkstatt Galotti Quelle: Epaminondas Couticos

Das Quartier Hard wird Schauplatz musikalischer Happenings, entwickelt von Bewohner:innen, Musiker:innen, Organisationen und Institutionen in Zusammenarbeit mit der Musikwerkstatt Galotti. Die gemeinschaftsbildende Kraft von Musik für ein urbanes Quartier soll genutzt und gefördert werden.

Als Quartierkirche sind wir mittendrin und stellen über Mittag das Bullingerhaus und seinen Garten zur Verfügung für das «Musikzimmer». Dabei wird täglich ein neues Lied gelernt und mit instrumentaler Begleitung gesungen. Schau vorbei und entdecke die musikalische Seite der Hard!

BULLINGERHAUS

Montag–Freitag, 4.–8. September,
12.30–13.15 Uhr



KULTURNACHMITTAG

Humorvortrag

Was bewirkt Lächeln sowie Lachen? Wie können mit Humor Situationen leichter gestaltet werden? Was ist Lachyoga?

Diese und weitere Fragen werden an diesem Vortrag beantwortet. – «Humor ist, wenn man trotzdem lacht», sagt ein Sprichwort. Ob dem so ist, erfahren Sie an diesem Nachmittag.

Im Referat wird gezeigt, was lächeln und lachen in unserem Körper und auch in unserem Geist bewirken. Ebenfalls wird erläutert, wie mit Humor zwischenmenschliche Beziehungen

vereinfacht und Konflikte gelöst werden können. Schliesslich wird auch erklärt, wie sich eine Humor-Haltung angeeignet werden kann.

Die Referentin, Helen Hollinger, ist Humorcoach – ausgebildet beim KICK Institut für Coaching und Kommunikation, Zürich, in der Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz und Sozialdiakonin der Johanneskirche.

ALTERSZENTRUM LIMMAT

Mittwoch, 20. September, 14.30 Uhr
Mit Helen Hollinger

HERBSTFEST

Ein rauschendes Quartierfest

Der familienfreundliche Anlass hat einen festen Platz im Kalender des Hardquartiers.

Westtangente? Das war mal die lärmige stinkende Strasse, welche von halb Europa für die Fahrt in den Süden benutzt wurde. Die Wohnungen waren billig und verwahrlost, niemand wollte gerne dort wohnen. Heute ist das Quartier verkehrsberuhigt und zu einer begehrten Wohnlage avanciert. Rund um den Bullingerplatz tobt das Leben statt des Strassenverkehrs, und das muss gefeiert werden. Immer am letzten Samstag im September steigt das Herbstfest Bullingerplatz. Von den Quartiervereinen bis

zu den Jugendorganisationen machen alle mit, und auch die reformierte Kirche darf nicht fehlen. Schliesslich gehörte die Bullingerkirche ja zu den Gründern des Herbstfestes.

Dieses Jahr wird das Bullingerteam mit einem Familienstand, einem Verkaufsstand der Missionsfrauen, Kirchenturmbegehungen und Fischen im Bullingerbrunnen dabei sein. Beim Brunnenfischen können geschickte Kinder Preise gewinnen und Erwachsene vielleicht ein paar Erkenntnisse.

BULLINGERPLATZ

Samstag, 30. September, ab 14 Uhr



Quelle: Bettina Bachmann



GOTTESDIENST ZUR SCHÖPFUNGSZEIT

Vom Duft Gottes

Gott ist wie ein Duft, schrieb die mexikanische Theologin Elsa Tamez und kann uns damit bis heute inspirieren.

Rosmarin und frische Kaffeebohnen. Bärlauch und Tannennadeln. Abgase und Chemie. Ein Geruch ist eine starke Sinneswahrnehmung. Er verbindet unsere Gefühle mit unserem Verstand. Gerüche können Erkenntnis bringen. Wenn wir den Duft von Kölnisch Wasser wahrnehmen, werden wir zurück-

versetzt in die Vergangenheit. Wenn wir an einem wunderschönen Strand den Gestank von Abfall riechen, begreifen wir, dass etwas nicht in Ordnung ist.

Im Gottesdienst zur Schöpfungszeit geht es um Düfte und Gerüche, die Menschen bewegen.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 10. September, 11 Uhr
Liturgie: Tania Oldenhage,
Orgel: Tobias Willi



Quelle: Unsplash

SCHÖPFWOCHE

Sammeln und Säen

Im Zentrum der diesjährigen Schöpfungswoche steht neben dem Säen und Aufgehenlassen von neuen Erfahrungen auch das Sammeln von Unterschriften.

Sich ganz zu verbinden mit der Verwundung der Erde und aus diesem Mitgefühl zu handeln, bildet die Mitte des «Pilgerns zu Unorten».

Die regelmässigen Gebete und die sonntägliche Abendfeier Blaue Stunde lassen die Erfahrung der eigenen Ohnmacht in einem grösseren Ganzen aufgehen – um dann wieder mit ganzer Kraft wirken zu können. Zum Beispiel im Sammeln von Unterschriften mit dem Initiativ-Bogen für eine klimagerechte Kirche, welcher auf der Seite schoepfungsinitiative.ch selbst ausgedruckt werden kann.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Montag – Sonntag, 18. – 24. September
 Laudes und Vespren täglich 7 Uhr und 19 Uhr
 Donnerstag, 21. September: Pilgern
 12.15 Uhr: Mittags-Singen
 Sonntag, 24. September, 18 Uhr: Pilgern (Treffpunkt Tramstation Letzigrund)
 19 Uhr: Abendfeier Blaue Stunde

KINDER BIS ZUR MITTELSTUFE

Orgelmaus auf Reisen

Eine fröhlich, lebendige Erkundungsreise mit Musik, Orgel und Tanz.

Das Abenteuer geht weiter! Nachdem die Orgelmaus Egon mit dem Wunderschlitten die ganze Welt erkunden konnte, geht die Reise nun weiter und Egon macht Bekanntschaft mit wichtigen Menschen aus der Orgelwelt.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Mittwoch, 6. September, 17 - 17.40 Uhr.
 Organist: Sacha Rüegg, Erzählerin: Stefanie C. Braun

Johannes-kirche

Mo, 28. Aug., 15h
**Afternoon
 Tea and Coffee**
 KGH Johannes

Do, 31. Aug., 11.30h
Männerstamm
 KGH Johannes

Do, 7. Sept., 19h
In der Stille ankommen
 Sarah Shephard
 Johanneskirche

So, 10. Sept., 11h
**Gottesdienst
 «Vom Duft Gottes»**
 Pfarrerin Tania Oldenhage
 Orgel: Tobias Willi
 Johanneskirche

Di, 12. Sept., 9.30h
Gottesdienst am Werktag
 Alterszentrum Limmat

Di, 12. Sept., 14.30h
Gute Laune-Treff
 Alterszentrum Limmat

Fr, 15. Sept., 18.30h
Chorkonzert
 Vokalensemble Zürich
 West,
 Leitung: Marco Amherd
 Johanneskirche

Fr, 15. Sept., 19.30h
Chorkonzert
 Ensemble thélème
 Johanneskirche

Dienstags-vesper

Di, 5. Sept., 18.30h
Duo-Vesper
 Tasteninstrumente: Marco
 Amherd und Tobias Willi
 Liturgie: Tania Oldenhage
 Johanneskirche

Di, 12. Sept., 18.30h
Klavier-Vesper
 Klavier: Daniel Brylewski
 Liturgie: Liv Zumstein
 Johanneskirche

Di, 19. Sept., 18.30h
Orgel-Vesper
 mit Musik von
 Schweizer Komponisten
 Orgel: Tobias Willi
 Liturgie: Liv Zumstein
 Johanneskirche

Di, 26. Sept., 18.30h
Psalm-Vesper
 Orgelmusik durch die
 Jahrhunderte
 Orgel: Tobias Willi
 Liturgie: Tania Oldenhage
 Johanneskirche

Familie

Montags, 15h*
Singe mit de Chliine
 Johanneskirche

Sa, 2. Sept., 10h
Fiire mit de Chliine
 Pfarrerin Liv Zumstein
 Johanneskirche

Mi, 6. Sept., 17h
**Orgelmärchen für
 Kinder**
 Sacha Rüegg
 Offener St. Jakob

Fr, 8. Sept., 18h
Jugendkirche
 Pfarrerin Liv Zumstein
 Bullingerhaus

Sa, 16. Sept., 9 und 10h
Singe mit de Chliine
 Bullingerhaus

Offener St. Jakob

Sa, 26. Aug., 11 h
Café Dona
KGH St. Jakob

So, 27. August, 10 h
Gemeinsamer Kreis-Gottesdienst
mit Verabschiedung von
Pfarrer Jörg Wanzek
Offener St. Jakob

So, 27. August, 11.15 h
Kirchenkreis-versammlung
mit Apéro
Offener St. Jakob

Mo, 28. Aug, 19 h
Open Yoga
Angela Blank
Offener St. Jakob

Do, 31. Aug., 19.30 h
Tanz der 5 Rhythmen
Iris Bentschik
Offener St. Jakob

So, 3. Sept., 10 h
Gottesdienst
Pfarrer Andreas Bruderer
Offener St. Jakob

Mo, 4. Sept., 19 h
Stimm-Meditation
Eva Nievergelt
Offener St. Jakob

Do, 7. Sept., 12.15 h
Orgelmusik zur Mittagszeit
Werke von Mozart,
Krebs, Rinck u.a.
Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Do, 7. Sept., 19.30 h
Ecstatic Dance
Johanna Köb
Offener St. Jakob

Sa, 9. Sept., 9 h
Meditationstag
Béla Pete
Offener St. Jakob

Sa, 9. Sept., 11 h
Café Dona
KGH Aussersihl

So, 10. Sept., 10 h
Gottesdienst
Pfarrer
Patrick Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 11. Sept., 19 h
Open Yoga
Béla Pete
Offener St. Jakob

Do, 14. Sept., 19.30 h
Kirche tanzt Zürich
Monika Ortner
Offener St. Jakob

So, 17. Sept.,
Eintritt: 9.30 h
Beginn: 10 h
TV-Gottesdienst zum Bettag
Pfarrteam St. Jakob
Offener St. Jakob

Mo–So, 18.–24. Sept.,
Schöpfungswoche
www.citykirche.ch
Offener St. Jakob

Do, 21. Sept., 12.15 h
Mittags-Singen
Thema Erntedank/Schöpfung
Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

So, 24. Sept., 14 h
Dhikr und Sema-Ritual Mevlana
Offener St. Jakob

So, 24. Sept., 19 h
Spirituelle Abendfeier «Blaue Stunde»
Pfarrer
Patrick Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 25. Sept., 19 h
Open Yoga
Bettina Boyens
Offener St. Jakob

Do, 28. Sept., 19.30 h
Wellentanz der 5 Rhythmen
Cristina Peña
Offener St. Jakob

Bullinger-kirche

Sa, 26. Aug., 13/14/15 h
Märli-Flohmi
Bullingerhaus

Mi, 30. Aug., 14 h
Mal-Atelier
Bullingerhaus

Do, 31. Aug., 12 h
Mittagstisch
Anmeldung bei E. Bösch
AZ Bullinger

Mo, 4. Sept., 11.30 h
Offene Gesprächsrunde
Unterwegs

Mo–Fr, 4.–8. Sept.,
12.30 h
Musikzimmer mit Musikwerkstatt Gallotti
Bullingerhaus

Fr, 8. Sept., 9.45 h
Gottesdienst am Werktag
Alterszentrum Bullinger

Fr, 8. Sept., 10.45 h
Gottesdienst am Werktag
Alterszentrum Hardau

Mi, 13. Sept., 14 h
Mal-Atelier
Bullingerhaus

Mo, 18. Sept., 11.30 h
Offene Gesprächsrunde
Unterwegs

Mi, 20. Sept., 14 h
Spielnachmittag
Café St. Felix und Regula

Mi, 20. Sept., 17 h
Ökumenischer Grill-Plausch
Café St. Felix und Regula

Do, 21. Sept., 14.30 h
Liedernachmittag mit Hannes Fuchslin
Alterszentrum Bullinger

Mi, 27. Sept., 14 h
Mal-Atelier
Bullingerhaus

Do, 28. Sept., 12 h
Mittagstisch
Anmeldung bei E. Bösch
AZ Bullinger

Sa, 30. Sept., 14 h
Herbstfest
Bullingerplatz

TIPP

Rituale durch den Jahreszyklus.

*Samstag,
23. September
jakobspilgern.ch*

Pilgern

Sa/Mo, 26./28. Aug.
Tagespilgern 10. Etappe
Ins–Murten

Fr, 1. Sept., 18.45 h
Pilgerstamm
Cramerstrasse 7

Sa/Mo, 9./11. Sept.
Tagespilgern 11. Etappe
Murten–Avenches

Sa, 23. Sept.
Rituale durch den Jahreszyklus
Tag-/Nachtgleiche,
Erntedank

Sa/Mo, 23./25. Sept.
Tagespilgern 12. Etappe
Avenches–Payerne

So, 24. Sept., 18 h
Pilgern in der Schöpfungswoche
TP: Tramstation
Letziggrund

wöchentlich

*ausser Schulferien

Johanneskirche

Mittwoch, 9 h*

Turnen 60 plus gemischt
KGH Johannes

Mittwoch, 13.10 h*

Sprachcafé mit Geflüchteten
KGH Johannes

Offener St. Jakob

Montag, 6.30 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 13.15 h
Musikalische Seelsorge
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30 h
Gespräch mit Pfarrperson
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30 h*
Chorprobe canta musica
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Freitag, 10 h
Deutschkurs
KGH St. Jakob

Freitag, 17 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Samstag, 10 h
Händeauflegen
Offener St. Jakob

Bullingerkirche

Montag, 8.30 h*

Turnen 60 plus Männer
Quartieräume Hardau

Montag, 9.30 h*
Turnen 60 plus Frauen
Quartieräume Hardau

Montag, 18 h*
Roundabout
Bullingerhaus

BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 8
8004 Zürich



ADMINISTRATION
Bettina Bachmann
Bullingerstrasse 8
044 493 49 45

PFARRERIN
Ulrike Müller | (Stellvertreterin)

DIAKONIE
Elsbeth Bösch | 044 493 44 22

HAUSWART
Ruedi Schwarzenbach | 079 600 89 87

BETRIEBSLEITUNG
Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

**PRÄSIDIUM
KIRCHENKREISKOMMISSION**
Jürg Haupt | 076 369 57 11

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich



Kirchgemeindehaus (KGH)
Limmatstrasse 114

ADMINISTRATION/VERMIETUNG
Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM
Tania Oldenhage | 044 275 20 11
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE
Helen Hollinger | 044 275 20 15

ORGANIST
Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR
Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART/SIGRIST
Sunil Joseph | 044 275 20 13
Kurt Eichenberger | 044 275 20 14

NACHBARSCHAFTSHILFE
Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

Kreis 5 | 044 275 20 15
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich



Kirchgemeindehaus (KGH)
Stauffacherstrasse 8/10

ADMINISTRATION
Maria-Elisabeth Schäfer
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM
Franziska Bark Hagen | 044 242 89 15
Verena Mühlethaler | 044 242 88 72
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01

DIAKONIE
Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR
Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/SIGRIST/VERMIETUNG
Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB
Stauffacherstrasse 8
Franziska Bark Hagen | 044 242 89 15

PILGERBÜRO
Bettina Edelmann | 044 242 89 86 (Fr)
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch

www.reformiert-zuerich.ch